

NI = 1. Nachtrag
Stand: 07.11.2022



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

An die
Mitglieder
des Betriebsausschusses

Gummersbach, den 07.11.2022

EINLADUNG
BETRIEBSAUSSCHUSS

BetA/009/2020-
2025

für Montag, 14.11.2022, 16:00 Uhr

im Sitzungsraum 2.12 der AGewiS, Steinmüllerallee 28, 51643 Gummersbach

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1.	Einwohnerfragen	
2.	Geprüfter Jahresabschluss der AGewiS zum 31.12.2021	
2.1.	Feststellung des Jahresabschlusses der AGewiS zum 31.12.2021 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2021 sowie Entlastung des Betriebsausschusses	0727/20-25/LR/KD
2.2.	Entlastung der Betriebsleitung	0728/20-25/LR/KD
NI 3.	Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2022 hier: Quartalsbericht zum 3. Quartal 2022	0729/20- 25/LR/KD
NI 4.	Wirtschaftsplan 2023	0730/20- 25/LR/KD
5.	Sachstandsbericht Teilzeitausbildung Pflegeberufe	0731/20-25/LR/KD
6.	Anträge	
7.	Anfragen	
8.	Mitteilungen	

8.1.	Besetzung einer Stelle Rettungsfachschule	0732/20-25/LR/KD
8.2.	Altenpflegeausbildung und Spezialisierung in der Pflegeberufausbildung	0733/20-25/LR/KD
8.3.	Abschluss und Start von Ausbildungskursen	0734/20-25/LR/KD
B Nichtöffentlicher Teil		
9.	Anträge	
10.	Anfragen	
11.	Mitteilungen	

Bei Verhinderung bitte umgehend Frau Lenzhölzer –**02261/88 4383**– informieren.
Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen auf den Parkflächen am Gebäude der AGewiS (Steinmüllerallee 28).

Die gesamten Unterlagen des öffentlichen Teils der Sitzung können Sie auch über das Internet unter <http://session.obk.de/bi> abrufen. Sollten Sie über einen Zugang zum Kreistagsinformationssystem verfügen, können Sie auch den nichtöffentlichen Teil unter <http://session.obk.de/ri> einsehen.

gez.
Harald Langusch
(Ausschussvorsitzender)

beglaubigt:

gez.
Nadja Lenzhölzer
(Schriftführerin)

Vorlage
Betriebsausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Sitzungsdatum: 08.12.2022

Vorlage Nr.: 0727/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	2.1	- öffentlich -
Betreff:		
Feststellung des Jahresabschlusses der AGewiS zum 31.12.2021 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2021 sowie Entlastung des Betriebsausschusses		
Beschlussvorschlag:		
Der Kreistag beschließt:		
1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTL Weber Thönes Linden GmbH, Reichshof, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW festgestellt.		
2. Gem. § 4 Buchstabe c) EigVO NRW wird das Jahresergebnis 2021 in Höhe von + 30.696,69 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.		
3. Der Kreistag erteilt dem Betriebsausschuss bezüglich des Jahresabschlusses 2021 gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW Entlastung.		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten s. Sachverhalt	Produktgruppe B1.04.02	Haushaltsjahr 2021 ff.
Auswirkungen auf	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Die Entscheidung über die abschließende Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Entlastung des Betriebsausschusses obliegt dem Kreistag (§§ 4 und 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW)).

Die Aufstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2021 samt Anhang und Lagebericht nach den gemeindehaushaltsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, der Eigenbetriebsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Die WTL Weber Thönes Linden GmbH hat einen Bericht über die Prüfung erstellt. Die Schlussbilanzprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Weitere Einzelheiten können dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers entnommen werden.

Das Ergebnis zum 31.12.2021 beläuft sich auf + 30.696,69 €.

Ursächlich für die Verbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan sind unter anderem Wenigeraufwendungen in Höhe von 479,1 T€ bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Nichtbesetzung von geplanten Stellen oder erst stark verzögerte Wiederbesetzung von freien Stellen und Langzeiterkrankungen (insgesamt rd. 335,7 T€) sowie auf geringere Honoraraufwendungen (rd. 143,4 T€) zurückzuführen. Pandemiebedingt sind viele Fort- und Weiterbildungen ausgefallen und im Ausbildungsbereich wurde ein Großteil des Unterrichts durch festangestelltes Personal durchgeführt. Wesentliche Ertragsverbesserungen (rd. 189,9 T€) sind bei den Teilnehmerentgelten zu verzeichnen, insbesondere aus der neuen Finanzierungsregelung zur Notfallsanitäterausbildung (rd. 160,5 T€). Konkretere Details sind dem Lagebericht zum Jahresabschluss 2021 zu entnehmen.

Das positive Jahresergebnis beinhaltet im Übrigen einen Zuschuss des Oberbergischen Kreises in Höhe von 400 T€, der auf Basis der Ergebnisplanung zur Vermeidung eines Fehlbetrages für den laufenden Betrieb der AGewiS gezahlt wurde. Das betriebsbedingte Jahresergebnis vor Trägerzuschuss beträgt demnach - 369.303,31 €, d. h. die Einrichtung arbeitete im Berichtsjahr nicht kostendeckend.

Dem Kreistag (bzw. dem Betriebsausschuss) muss grundsätzlich die Bilanz ohne eine vorherige Verwendung des erzielten Jahresergebnisses vorgelegt werden, denn er hat gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW über die Verwendung des Überschusses oder des Fehlbetrages zu beschließen. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ist (vorrangig) mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen. Seit dem

01.01.2019 gilt die neue Fassung der GO NRW, nach der Jahresüberschüsse der Ausgleichsrücklage zugeführt werden können, soweit die Allgemeine Rücklage einen Bestand von mindestens 3 % der Bilanzsumme des Jahresabschlusses aufweist, was bei der AGewiS gegeben ist. Es wird daher vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 30.696,69 € der Ausgleichsrücklage der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) zuzuführen.

Der Jahresüberschuss kann somit zukünftig geplante Jahresfehlbeträge ausgleichen. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde der Zuschuss des Oberbergischen Kreises an die AGewiS bereits ausgesetzt und in den Jahren 2023 ff. auf 200 T€ gesenkt, als sich das positive Jahresergebnis 2021 abzeichnete.

Herr Michael Linden wird als Wirtschaftsprüfer der WTL Weber Thönes Linden GmbH in der Sitzung des Betriebsausschusses über den Jahresabschluss der AGewiS sowie die durchgeführte Prüfung berichten.

Der gedruckte Prüfbericht wird den Mitgliedern des Betriebsausschusses neben dieser Einladung mit besonderer Post zugeschickt und kann darüber hinaus im Kreistagsinformationssystem eingesehen werden.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

Vorlage

Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0728/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	2.2	- öffentlich -
Betreff:		
Entlastung der Betriebsleitung		
Beschlussvorschlag:		
Der Betriebsausschuss erteilt der Betriebsleitung bezüglich der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO NRW Entlastung.		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Die Entscheidung über die Entlastung der Betriebsleitung obliegt nach § 5 Abs. 5 Satz 2 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) dem Betriebsausschuss.

Bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses der Akademie und Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) wird auf die Vorlage Nr. 0727/20-25/LR/KD zu TOP 2.1 verwiesen.

Mit der Entlastung bringt der Betriebsausschuss formell sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Handeln der Betriebsleitung für das vergangene Geschäftsjahr zum Ausdruck.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

Vorlage
Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0729/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	3	- öffentlich -
Betreff:		
Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2022		
hier: Quartalsbericht zum 3. Quartal 2022		
Beschlussvorschlag:		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Entsprechend § 12 der Betriebssatzung des Oberbergischen Kreises für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Aufgrund der mit dem Jahresabschluss 2021 zusammenhängenden Arbeiten hat sich die Aufstellung des dritten Quartalsberichtes 2022 etwas verzögert. Die Betriebsleitung wird in der Sitzung über die aktuellen Entwicklungen im dritten Quartal 2022 berichten. Der Quartalsbericht wird als Tischvorlage ausgelegt und kurzfristig vor der Sitzung per E-Mail zugesandt werden.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

1. Ergänzungs-Vorlage

Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: E1-0729/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	3	- öffentlich -
Betreff:		
Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2022		
hier: Quartalsbericht zum 3. Quartal 2022		
Beschlussvorschlag:		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Wie bereits in der Vorlage, die mit der Einladung übersandt wurde, angekündigt, ist der Quartalsbericht zum dritten Quartal 2022 dem 1. Nachtrag beigelegt.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

TOP 3 – Anlage Quartalsbericht 3. Quartal 2022

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde ursprünglich ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 755 T€ geplant. Aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2021 für nicht abgeschlossene Aufträge sowie überplanmäßige Aufwendungen ergeben sich weitere Verschlechterungen in Höhe von rd. 55 T€.

Den Verschlechterungen stehen allerdings deutliche Verbesserungen gegenüber.

In den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan wurde bereits aufgeführt, dass sich eine Verbesserung der Finanzierung der Notfallsanitäterausbildung ergeben könnte, wenn alle Kooperationspartner einer pauschalen Abrechnung der Ausbildung gemäß Erlass des MAGS NRW zustimmen würden. Dieses Verfahren zur Anpassung der Kooperations- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Rettungsdienstträgern konnte inzwischen abgeschlossen werden. Daraus und aufgrund aktuell geplanter Auszubildendenzahlen ergeben sich Verbesserungen von rd. 469 T€.

Wie bereits im letzten Quartalsbericht dargestellt, ergeben sich Personalkosteneinsparungen in großem Umfang, die sich noch deutlicher abzeichnen nach dem dritten Quartal 2022. Diese Einsparungen resultieren dabei aus der Problematik, dass freie Stellen teilweise immer noch nicht besetzt werden konnten und können. Die für das vierte Quartal geplanten Personaleinstellungen verzögern sich leider größtenteils auf das Jahr 2023, da Kündigungsfristen bei bestehenden Arbeitgebern eingehalten werden mussten und damit zu weiteren Verzögerungen bei den Stellenbesetzungen führen. Darüber hinaus besteht eine Langzeiterkrankung weiterhin fort, die Krankheitsvertretung konnte erst zum Jahr 2023 eingestellt werden. Dieser Fachkräftemangel führte bereits im zweiten Quartal 2022 zum Aussetzen eines Ausbildungskurses zur Pflegefachkraft und führt im weiteren Verlauf des Jahres dazu, dass sowohl in Pflege-, als auch in der Rettungsfachschule Kursleitungen durch die beiden Schulleitungen übernommen werden mussten. Diese werden durch andere Kursleitungen unterstützt. Dies führt nicht nur zu Einsparungen bei den Personalaufwendungen, sondern auch zu erheblichen Mehrbelastungen des bestehenden Personals. Die Personalaufwendungen bei fest angestelltem Personal reduzieren sich um rd. 449 T€.

Durch den Wegfall eines Ausbildungskurses reduzieren sich ebenfalls die Honoraraufwendungen. In den ersten Monaten des Jahres konnte ein Großteil der Fort- und Weiterbildungen nicht wie geplant stattfinden. Daraus ergeben sich weitere Reduzierungen bei den Honoraren. Im Verlauf des dritten Quartals zeichnete sich zudem ab, dass weniger Unterricht durch nebenamtliches Lehrpersonal durchgeführt wurde. Die Honoraraufwendungen reduzieren sich in der Prognose um rd. 261 T€.

Die Erträge aus Teilnehmerentgelten des Fort- und Weiterbildungsbereiches reduzieren sich zum aktuellen Zeitpunkt um rd. 115 T€, was in dem Ausfall einiger Veranstaltungen zu Jahresbeginn begründet ist.

Im Ergebnis prognostiziert die Betriebsleitung für das Jahresergebnis 2022 einen voraussichtlichen Jahresüberschuss von rd. 277,7 T€. Die Hauptursachen für die deutlichen Verbesserungen liegen an den Mehrerträgen in der Notfallsanitäterausbildung und in den voraussichtlichen Einsparungen bei den Personalkosten bzw. bei den Honoraraufwendungen.

Nach derzeitigem Stand können folgende wesentliche Veränderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan für 2022 dargestellt werden:

Position	Abweichung Verbesserung	Abweichung Ver- schlechterung	prozentuale Abweichung gegenüber Plan
voraussichtliche Einsparungen bei den Personalkosten aus späterer (Wieder-)Besetzung von Stellen, Langzeiterkrankung	449.298,66 €	0,00 €	13,67%
voraussichtliche Einsparungen Honoraraufwendungen durch pandemiebedingte Veränderungen bei den Fort- und Weiterbildungen und einem Ausbildungskurs Pflege weniger	261.260,11 €	0,00 €	47,20%
voraussichtlich geringer ausfallende Landeszuwendungen aufgrund einem Ausbildungskurs Pflege weniger und aktueller Schülerzahlen/ mehr Agentur-TN	-206.180,77 €	0,00 €	-8,82%
Mehrerträge durch zusätzliche Agentur-Teilnehmer in der Pflegeausbildung	51.264,07 €	0,00 €	42,57%
Wegfall des Programms Prämien-gutscheinberatungen	0,00 €	-300,00 €	-100,00%
Mehrerträge Notfallsanitäterausbildung durch Änderung Finanzierungserlass	469.063,21 €	0,00 €	36,11%
aktuelle Prognose der weiteren Teilnehmerentgelte zu aktuellem Sachstand nach coronabedingten Pausierungen zum Jahresbeginn	0,00 €	-115.069,40 €	-16,99%
Einsparungen Kosten Klinikpraktika aufgrund aktueller Teilnehmerzahlen Notfallsanitäter-ausbildung u. einem Kurs Desinfektorenausbildung weniger	14.420,00 €	0,00 €	4,12%
Saldo aus Wenigeraufwendungen für Exkursionen/Studienfahrten und Wenigererträgen aus Kostenerstattungen der Auszubildenden	15.001,77 €	0,00 €	41,58%
Kostensteigerungen Gebäudenebenkosten	0,00 €	-65.427,07 €	16,08%
Erhöhung von Verwahrenentgelten	0,00 €	-13.688,56 €	-178,94%
Saldo aus geringeren Abschreibungen auf Vermögensgegenstände durch verzögerte Beschaffung und geringer ausfallenden Erträgen aus der Auflösungen von Sonderposten bei geförderten Beschaffungen	26.455,77 €	0,00 €	20,56%
Einsparungen bei Lehr- und Unterrichtsmitteln	104.911,09 €	0,00 €	58,22%
Verschiebung Fassadensanierung	50.000,00 €	0,00 €	51,64%
diverse pandemiebedingte Einsparungen	48.693,83 €	0,00 €	28,10%

Position	Abweichung Verbesserung	Abweichung Ver- schlechterung	prozentuale Abweichung gegenüber Plan
diverse Kleinabweichungen saldiert	18.669,52 €	0,00 €	41,57%
Summe	1.302.857,26 €	-194.485,03 €	
Saldo Verbesserungen/ Verschlechterungen	1.108.372,24 €		
Jahresergebnis Wirtschaftsplan 2022	-775.316,00 €		
Auswirkungen Ermächtigungs- übertragungen aus 2021 sowie ÜPL	-55.406,31 €		
Auswirkungen ergeben ein voraussichtliches Jahresergebnis von	277.649,93 €		

Im Bereich der Finanzrechnung ergeben sich aus den investiv geplanten Maßnahmen Verbesserungen in Höhe von 50 T€ für den Bau der Schrankenanlage auf dem AGewiS I-Gelände. Die Baumaßnahme wird zusammen mit der Sanierung der Fassade durchgeführt und daher im Wirtschaftsplan 2023 neu eingeplant werden. Aus den Förderprogrammen „Sonderinvestitionsprogramm“ und „REACT-EU“, ergeben sich überplanmäßige Auszahlungen, die durch überplanmäßige Einzahlungen aus diesen Fördergeldern vollständig ausgeglichen werden. Alle weiteren geplanten Ansätze entwickeln sich nach Plan.

Vorlage
Betriebsausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Sitzungsdatum: 08.12.2022

Vorlage Nr.: 0730/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	4	- öffentlich -
Betreff:		
Wirtschaftsplan 2023		
Beschlussvorschlag:		
Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2023 der AGewiS, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan, Stellenübersicht und Übersicht über die Verbindlichkeiten, in der als Anlage beigefügten Fassung fest.		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten s. Sachverhalt	Produktgruppe B1.04.06	Haushaltsjahr 2023 ff.
Auswirkungen auf	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Der Zuschussbetrag des Oberbergischen Kreises an die AGewiS wurde im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023/2024 wie folgt festgelegt:

2023	200.000 €
2024	200.000 €

Die maßgeblichen Positionen werden in der Anlage „Wirtschaftsplanerläuterungen“ ausführlicher dargestellt.

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (Wirtschaftsplan mit Erläuterungen, Erfolgs- und Finanzplan sowie Stellenübersicht, Übersicht über die Verbindlichkeiten) werden den Mitgliedern des Betriebsausschusses als Nachtrag zugesandt. Weitere Einzelheiten werden in der Sitzung des Betriebsausschusses und bei Bedarf in der Kreistagssitzung mündlich erläutert.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

1. Ergänzungs-Vorlage
Betriebsausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Sitzungsdatum: 08.12.2022

Vorlage Nr.: E1-0730/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	4	- öffentlich -
Betreff:		
Wirtschaftsplan 2023		
Beschlussvorschlag:		
Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2023 der AGewiS, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan, Stellenübersicht und Übersicht über die Verbindlichkeiten, in der als Anlage beigefügten Fassung fest.		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten s. Sachverhalt	Produktgruppe B1.04.06	Haushaltsjahr 2023 ff.
Auswirkungen auf	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Wie bereits in der Vorlage, die mit der Einladung zur Sitzung übersandt wurde, angekündigt, sind die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (Wirtschaftsplan mit Erläuterungen, Erfolgs- und Finanzplan sowie Stellenübersicht, Übersicht über die Verbindlichkeiten) dem 1. Nachtrag beigelegt.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-



OBERBERGISCHER KREIS
AKADEMIE GESUNDHEITS-
WIRTSCHAFT UND SENIOREN

Wirtschaftsplan 2023



Erläuterungen

Rechtliche Rahmenbedingungen:

Gem. § 14 EigVO haben Eigenbetriebe jährlich für das kommende Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. § 11 der Betriebssatzung des Oberbergischen Kreises für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren sieht vor, dass der Wirtschaftsplan spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres aufzustellen ist. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt durch die Betriebsleitung. Der Entwurf wird anschließend im Betriebsausschuss beraten und sodann vom Kreistag beschlossen.

Es ist vorgesehen, den Entwurf des Wirtschaftsplanes dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 14.11.2022 vorzustellen und dabei besondere Positionen bzw. besondere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Einzelnen zu erläutern. Nach Beratung und Empfehlung durch den Betriebsausschuss ist eine Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für die Kreistagsitzung am 08.12.2022 geplant.

Entwicklung des Zuschussbedarfes:

Die Betriebsleitung weist darauf hin, dass der Zuschuss des Oberbergischen Kreises an die AGewiS aufgrund positiver Jahresergebnisse in den Vorjahren im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2022 für dieses Jahr ausgesetzt werden konnte.

Aufgrund positiver Jahresergebnisse in den Vorjahren, konnte die Ausgleichsrücklage der AGewiS erheblich aufgestockt werden. Das Jahresergebnis 2021 ist besser ausgefallen als prognostiziert, auch für das Wirtschaftsjahr 2022 ist nicht mehr mit einem Fehlbetrag zu rechnen.

Mit Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022 wurde der jährliche Zuschuss des Oberbergischen Kreises in der mittelfristigen Ergebnisplanung auf 200 T€ reduziert. Dieser Zuschuss liegt nunmehr auch den Planungen für die Jahre 2023 bis 2026 sowohl beim Oberbergischen Kreis, als auch der AGewiS zugrunde.

Trotz des jährlichen Zuschusses des Oberbergischen Kreises an die AGewiS sind in den Jahren 2023 bis 2026 Fehlbeträge geplant, die die Ausgleichsrücklage und das Eigenkapital deutlich verringern werden.

	01.01.2014	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Allgemeine Rücklage	324.606,67	757.209,34	754.404,34	754.404,34	754.404,34	754.404,34	754.404,34
Ausgleichsrücklage	162.303,33	1.101.593,29	1.132.289,98	1.409.939,91	1.058.239,91	740.343,91	492.172,91
Jahresergebnis	-	30.696,69	277.649,93	-351.700,00	-317.896,00	-248.171,00	-249.621,00
Summe Eigenkapital	486.910,00	1.889.499,32	2.164.344,25	1.812.644,25	1.494.748,25	1.246.577,25	996.956,25

Entwicklung des Eigenkapitals seit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AGewiS (Zahlen 2014-2020 sind aus Gründen der Übersichtlichkeit ausgeblendet; voraussichtliches Jahresergebnis 2022 aus dem dritten Quartalsbericht 2022)

Seit dem Jahr 2020 werden alle neu startenden Ausbildungskurse in der Pflege nach den neuen gesetzlichen Grundlagen durchgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Schüler-Lehrer-Verhältnis von 1:25 vom Land NRW sukzessive umgesetzt werden muss. Daraus resultieren weitere Stellenplananpassungen in den Jahren 2023 und 2024, um dieses Schüler-Lehrer-Verhältnis nachweisen zu können. Mit jedem neu startenden Ausbildungskurs muss dieses erneut bei der Bezirksregierung Köln nachgewiesen werden. Auch bei der Rettungsfachschule ist für jeden zusätzlich startenden Ausbildungskurs (April 2023 und April 2024) eine zusätzliche Kursleitung zu berücksichtigen.

Zu den Ansätzen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2):

Der Zuschuss des Oberbergischen Kreises ist mit jährlich 200T € berücksichtigt. Die sich ergebende Steigerung bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erklärt sich durch die höhere Finanzierung der Pflegeausbildung im Vergleich zur Altenpflegeausbildung. In den Jahren 2023 und 2024 sind Zuwendungen für die Altenpflegeausbildung nur noch in geringem Umfang berücksichtigt für Auszubildende, die ihre Abschlussprüfungen bis Ende 2024 nachholen müssen (Prüfungswiederholende, Wiedereinsteigende nach Elternzeit). Darüber hinaus sind Zuwendungen aus dem Förderprogramm InvestPS (Zuwendungen für Investitionen an Pflegeschulen) des Landes NRW berücksichtigt. Durch die Förderung von investiven Beschaffungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm sind Steigerungen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten berücksichtigt, die die steigenden Abschreibungen auf diese neuen Vermögensgegenstände ausgleichen.

- Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5):

Der aktuelle Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2023 sieht im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte einen weiteren Anstieg der Erträge im Vergleich zu den Vorjahren vor. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte für Fort- und Weiterbildungen sind im Bereich der Pflegeschule und der Rettungsfachschule auf normalem Niveau geplant, da sich keine pandemiebedingten Effekte mehr andeuten.

Darüber hinaus werden unter dieser Position die Entgelte für die Notfallsanitäterausbildung ausgewiesen. Unter anderem durch den neuen Rettungsdienstbedarfsplan des Oberbergischen Kreises werden jährlich zusätzliche Ausbildungsplätze in einem zusätzlichen Frühjahrskurs eingerichtet und zum Herbststart wurden wie zuletzt zwei Ausbildungskurse geplant. Somit werden langfristig neun Ausbildungskurse zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter geführt. Darüber hinaus wurde eine mögliche Erweiterung des Umfangs der Auszubildenden des Oberbergischen Kreises für den Frühjahrskurs in Aussicht gestellt, die zur vorsichtigen Planung nicht berücksichtigt sind. Diese zusätzlichen Auszubildenden könnten die Erträge um rd. 50 T€ verbessern.

Berücksichtigt werden ebenso die Mieterträge für die Vermietung des Akademiegebäudes in der Steinmüllerallee 11 sowie Räume im neuen Akademiegebäude an das GBZ (Gesundheits- und Bildungszentrum des Klinikums Oberberg) und

entsprechende Mietnebenkosten. Die Vermietung der Parkplätze am neuen Akademiegebäude an Mitarbeitende ist ebenfalls berücksichtigt.

- **Kostenerstattungen (Zeile 6):**

Die Entwicklung von Bildungsgutscheinen der Agentur für Arbeit/Jobcenter zu den beiden Pflegeausbildungen (Pflegefachfrau/-mann, Plegefachassistenz) zeigt einen positiven Trend auf, so dass in den Jahren 2023 bis 2026 Mehrerträge geplant werden können. Das Land fördert alle Auszubildenden mit Bildungsgutschein mit sogenannten Aufstockungsbeträgen, so dass die AGewiS alle Ausbildungsplätze identisch gefördert bekommt, unabhängig davon, ob es Teilnehmende mit vollständiger Landesförderung sind oder Teilnehmende mit Bildungsgutschein.

- **Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7):**

Nach Einmaleffekten in den Vorjahren bei dieser Position in Form von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sind in den Folgejahren wieder reduzierte Ansätze für die verbleibenden Erträge (Mahngebühren, Rückvergütungen aus dem Verkauf von Getränken und Snacks aus aufgestellten Automaten) geplant.

- **Personalaufwendungen (Zeile 11):**

Der Anstieg im Bereich der Personalaufwendungen ist vor allem den gesetzlichen Vorgaben des Schüler-Lehrer-Verhältnis von 1:25 geschuldet. Realistischerweise kann eine Besetzung der Stellen jedoch nur sukzessive erfolgen. Die Besetzung der im Stellenplan vorhandenen Stellen ist zudem zu unterschiedlichen Einstellungszeitpunkten geplant. Entsprechende voraussichtliche Daten sind in den Erläuterungen des Stellenplans aufgeführt; ob die Planungen so umsetzbar sind bleibt aufgrund des Fachkräftemangels abzuwarten.

Voraussichtliche Tarifsteigerungen bei den tariflich Beschäftigten sind ebenfalls berücksichtigt.

Die geplanten Honoraraufwendungen für nebenamtlich Dozierende im Fort- und Weiterbildungsbereich sind auf das konkret geplante Programm kalkuliert worden. Für den Unterricht in den Ausbildungskursen wurden Erfahrungswerte zugrunde gelegt. Es zeichnet sich ab, dass der Unterricht in den Ausbildungskursen nach Pflegeberufegesetz weiterhin in geringerem Umfang durch nebenamtlich Dozierende durchgeführt wird, so dass die Honoraraufwendungen grundsätzlich reduziert werden konnten. Dennoch steigen die Honorare insgesamt aufgrund der zusätzlich geplanten Ausbildungskurse in den verschiedenen Ausbildungsgängen.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13):**

Es handelt sich um Kosten zur Erstattung von Dienstleistungen des Oberbergischen Kreises für die AGewiS, die Kosten für die Unterhaltung der beiden Akademiegebäude, Prüfungsgebühren für den Jahresabschluss sowie Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel (medizinisches Material, Moderationsmaterial, Onlinefachliteratur u. ä.) und Kostenerstattungen für Klinikpraktika der Notfallsanitäterauszubildenden, die aufgrund steigender Schülerzahlen ebenfalls anstei-

gen. Aktuelle Preisentwicklungen, insbesondere bei den Kosten zur Gebäudeunterhaltung, sind berücksichtigt.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16):**

Unter dieser Position wird die Miete für das neue Akademiegebäude veranschlagt. Darüber hinaus fallen Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zusammenhang mit der Ausweitung von Ausbildungskursen für den fachpraktischen Unterricht in allen Ausbildungsgängen an. Da Ersatzbeschaffungen von älteren Gegenständen auf die Folgejahre verteilt wurden, ergeben sich Schwankungen bei dieser Position. Neben Fortbildungskosten der Mitarbeitenden sowie Reisekosten werden unter dieser Position die regulären Geschäftsaufwendungen des Betriebes wie Büromaterial, Porto, Kopierkosten, Telefon, etc. abgebildet. Die Aufwendungen wurden anhand aktueller Erfahrungswerte und der Anzahl der künftigen Ausbildungskurse für die Jahre 2023-2026 hochgerechnet.

Im investiven Bereich sind im Jahr 2023 Beschaffungen von weiteren Ausstattungsgegenständen investiver Art (z.B. Technikausstattung, Möbel) und hochwertigen Lehrmitteln für den fachpraktischen Unterricht für die Pflegeschule und die Rettungsfachschule vorgesehen. In den Folgejahren 2024-2026 sind überwiegend Ersatzbeschaffungen, aber auch Ergänzungen geplant. Daher schwanken die Ansätze in den vier Jahren.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Schulverwaltungsprogramms sind kleinere Anpassungsprogrammierungen und Lizenzerweiterungen in den Wirtschaftsjahren 2023-2026 geplant.

Im Hinblick auf die anstehende Fassadensanierung des AGewiS I-Gebäudes sind die Kosten für den Bau einer Schrankenanlage für das Grundstück berücksichtigt.

Über die weiteren Einzelheiten soll in der Sitzung des Betriebsausschusses am 14.11.2022 beraten werden.

gez.
Klaus Grootens
Betriebsleiter

Anlagen:
Erfolgsplan
Finanzplan
Stellenplan
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

Erfolgsplan
 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
 "Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren" (AGewiS)
 für das Geschäftsjahr 2023

Erträge	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.177.666	2.390.629	2.752.857	3.065.036	3.326.538	3.418.775
davon: Zuweisung aus dem Kreishaushalt	400.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000
davon: Sonderzuweisung aus dem Kreishaushalt	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.358.058	2.198.404	2.868.006	3.111.957	3.253.567	3.283.881
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.690	147.843	202.358	213.700	240.355	223.997
7 Sonstige ordentliche Erträge	31.541	600	600	600	600	600
10 Ordentliche Erträge	3.711.954	4.737.476	5.823.821	6.391.294	6.821.061	6.927.252
Aufwendungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
11 Personalaufwendungen	-2.507.567	-3.841.055	-4.410.066	-4.974.489	-5.328.867	-5.414.557
13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-652.735	-991.531	-1.044.172	-1.074.248	-1.087.290	-1.114.866
14 Bilanzielle Abschreibungen	-124.083	-204.314	-221.652	-211.652	-211.652	-211.652
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-397.562	-475.642	-499.131	-448.300	-441.173	-435.549
17 Ordentliche Aufwendungen	-3.681.946	-5.512.542	-6.175.021	-6.708.689	-7.068.982	-7.176.623
18 Ordentliches Ergebnis	30.007	-775.066	-351.200	-317.396	-247.921	-249.371
19 Finanzerträge	689	250	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-500	-500	-500	-250	-250
21 Finanzergebnis	689	-250	-500	-500	-250	-250
Ergebnis der						
22 laufenden Verwaltungstätigkeit	30.697	-775.316	-351.700	-317.896	-248.171	-249.621
26 Jahresergebnis	30.697	-775.316	-351.700	-317.896	-248.171	-249.621

Finanzplan
der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
"Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren" (AGewiS)
für das Geschäftsjahr 2023

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2	5.461.263	2.390.629	1.652.857	3.065.036	3.326.538	3.418.775
5	1.011.226	2.198.404	2.868.006	3.111.957	3.253.567	3.283.881
6	145.644	147.843	202.358	213.700	240.355	223.997
7	5.420	600	600	600	600	600
8	0	250	0	0	0	0
9	6.623.553	4.737.726	4.723.821	6.391.293	6.821.060	6.927.253
10	-2.627.214	-3.841.055	-4.410.066	-4.974.489	-5.328.867	-5.414.557
12	-572.827	-991.531	-1.044.172	-1.074.248	-1.087.290	-1.114.866
13	0	-500	-500	-500	-250	-250
15	-399.717	-475.642	-499.131	-448.300	-441.173	-435.549
16	-3.599.758	-5.308.728	-5.953.869	-6.497.537	-6.857.580	-6.965.222
17	3.023.794	-571.002	-1.230.048	-106.244	-36.520	-37.969
18	177.020	0	0	0	0	0
23	177.020	0	0	0	0	0
25	0	-50.000	0	-55.000	0	0
26	-308.233	-249.000	-121.700	-63.000	-71.600	-39.600
29	-2.975	-6.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
30	-311.208	-305.500	-131.700	-128.000	-81.600	-49.600
31	-134.188	-305.500	-131.700	-128.000	-81.600	-49.600
32	2.889.606	-876.502	-1.361.748	-234.244	-118.120	-87.569
37	0	0	0	0	0	0
38	2.889.606	-876.502	-1.361.748	-234.244	-118.120	-87.569
39	3.263.931	6.153.537	5.277.035	3.915.287	3.681.043	3.562.923
41	6.153.537	5.277.035	3.915.287	3.681.043	3.562.923	3.475.354

Stellenplan AGewiS 2023

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen
15 TVöD	1,00	1,00	1,00	Akademieleitung
14 TVöD	1,00	1,00	1,00	stv. Akademieleitung
13 TVöD	20,50	19,50	16,44	Kursleitungen Pflegeschule mit Masterabschluss; Kursleitungen Pflegeschule mit Bachelorabschluss oder Lehrpersonal für Pflege mit Besitzstandswahrung werden auf EG 13-Stellen geführt, sind jedoch nach EG 12 eingruppiert und entsprechend bei den Personalkosten geplant (voraussichtliche Besetzung der offenen und neuen Stellen: 2,0 ab 01/2023; 1,0 ab 08/2023)
12 TVöD	1,00	1,00	1,00	stv. Schulleitung Rettungsfachschule
11 TVöD	10,00	8,00	6,98	Kursleitungen Rettungsfachschule mit Bachelorabschluss; Kursleitungen ohne Bachelorabschluss werden auf EG 11-Stellen geführt, sind jedoch nach EG 10 eingruppiert und entsprechend bei den Personalkosten geplant (voraussichtliche Besetzung der Stellen: 1,0 ab 05/2023; 1,0 ab 02/2023; 1,0 ab 10/2023)
10 TVöD	2,00	0,50	0,50	IT-Administration, Verwaltungspersonal
9c TVöD	1,00	0,00	1,00	Verwaltungspersonal
9b TVöD	6,75	5,75	3,75	Unterrichtsassistenten Pflegeschule mit Bachelorabschluss; Unterrichtsassistenten ohne Bachelorabschluss werden auf EG 9b-Stellen geführt, sind jedoch nach EG 9a eingruppiert und entsprechend bei den Personalkosten geplant (voraussichtliche Besetzung der offenen und neuen Stellen: 1,0 ab 12/2022; 1,0 ab 03/2023)
9a TVöD	1,00	2,00	1,00	Verwaltungspersonal
8 TVöD				
7 TVöD				
6 TVöD	3,00	2,00	0,88	Hausmeister (voraussichtliche Besetzung der offenen Stelle: ab 02/2023) Verwaltungspersonal (voraussichtliche Besetzung der neuen Stelle: 03/2023)
5 TVöD				
4 TVöD				
3 TVöD	1,00	1,00	1,00	Verwaltungspersonal
2 TVöD	0,75	0,75	0,13	Servicepersonal (voraussichtliche Besetzung der neuen Stelle: 0,5 ab 02/2023)
1 TVöD				
Sondertarif				
	49,00	42,50	34,68	

Nachrichtlich:

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläuterungen
A 12	1,00	1,00	1,00	Verwaltungspersonal Laufbahngruppe 2
A 11	0,50	0,00	0,50	Verwaltungspersonal Laufbahngruppe 2
A 10	0,00	0,50	0,00	Verwaltungspersonal Laufbahngruppe 2
A 9	1,00	1,00	1,00	Verwaltungspersonal Laufbahngruppe 1
	2,50	2,50	2,50	

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am 31.12.2021	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2023
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.201	50.000	50.000
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.547.586	1.100.000	250.000
3. Summe aller Verbindlichkeiten	1.693.787		
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	keine	keine	keine

Eine verbindliche Prognose von stichtagsbezogenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ist nahezu unmöglich.

Vorlage
Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0731/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	5	- öffentlich -
Betreff:		
Sachstandsbericht Teilzeitausbildung Pflegeberufe		
Beschlussvorschlag:		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Die Verwaltung berichtet in der Sitzung über die bis dahin in Erfahrung gebrachten rechtlichen Rahmenbedingungen möglicher Teilzeitausbildungen in den Pflegeberufen.

Folgende Aspekte werden dabei Berücksichtigung finden:

- Voraussetzungen der Aufsichtsbehörde Bezirksregierung Köln
- Möglichkeiten Ausbildungsverlauf/Examensprüfungen
- Finanzierung Teilzeitausbildungen durch das Land NRW
- Finanzierung und Durchführungsmöglichkeiten Teilzeitausbildungen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter

Über die Ergebnisse der Abfrage im Rahmen der Trägerkonferenz am 07.02.2023 bzgl. der Bedarfe und des Interesses an einer Teilzeitausbildung bei den Kooperationspartnern und den Trägern der praktischen Ausbildung wird die Verwaltung in der nächstfolgenden Sitzung des Betriebsausschusses berichten.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

Mitteilung

Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0732/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	8.1	- öffentlich -
Betreff: Besetzung einer Stelle Rettungsfachschule		

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 den neuen Rettungsdienstbedarfsplan beschlossen. Die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes soll sukzessive erfolgen. Vor diesem Hintergrund sollen ab dem 01.04.2023 zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten werden. Mit Blick auf den theoretischen Unterricht der Auszubildenden ist die Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungskurses an der AGewiS erforderlich.

Eine entsprechende Kursleiterstelle ist im Stellenplan 2023 der AGewiS vorgesehen, der unter Tagesordnungspunkt 4 beschlossen werden soll. Die Refinanzierung dieser Kursleiterstelle und des zusätzlichen Ausbildungskurses ist gedeckt, da sich mindestens ein weiterer Kooperationspartner mit Auszubildenden an diesem Kurs im April 2023 beteiligen wird.

Die Stelle muss zum 01.02.2023 besetzt werden. Daher ist die Einleitung des Stellenbesetzungsverfahrens bereits zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich. Das Verfahren kann daher nicht bis zur Kreistagssitzung am 08.12.2022 warten.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

Mitteilung

Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0733/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	8.2	- öffentlich -
Betreff: Altenpflegeausbildung und Spezialisierung in der Pflegeberufausbildung		

Die Akademieleitung wird in der Sitzung über die zum Jahresende auslaufende Altenpflegeausbildung berichten. Übergangsregelungen für die Jahre 2023 und 2024 für die Abwicklung der Wiederholungsprüfungen, Wiedereinstieg nach Elternzeit oder Langzeiterkrankung werden erläutert.

Darüber hinaus wird die Akademieleitung berichten, wie die AGewiS mit dem Wahlrecht/der Spezialisierung im 3. Ausbildungsjahr der Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz verfährt. Nachdem die ersten Ausbildungskurse nach neuem Pflegeberufegesetz Mitte Mai 2020 gestartet sind, befindet sich die AGewiS nunmehr in den Vorbereitungen der ersten Durchführung des neuen Prüfungsverfahrens.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

Mitteilung

Betriebsausschuss

Sitzungsdatum: 14.11.2022

Vorlage Nr.: 0734/20-25/LR/KD

Tagesordnungspunkt	8.3	- öffentlich -
Betreff: Abschluss und Start von Ausbildungskursen		

Die Akademieleiterin wird in der Sitzung über Neuzugänge und Abgänge verschiedener Kurse an der AGewiS berichten.

gez.

Klaus Grootens
-Betriebsleiter-

gez.

Nicole Meyer
-Akademieleiterin-

nachrichtlich/zur Kenntnis:

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-